

China warnt EU: Russland darf Ukraine-Krieg nicht verlieren

Der chinesische Außenminister Wang Yi hat der obersten Diplomatin der Europäischen Union, Kaja Kallas, mitgeteilt, dass Peking eine Niederlage Russlands im Krieg gegen die Ukraine nicht akzeptieren könne. Diese Aussage könnte bedeuten, dass die Vereinigten Staaten ihre volle Aufmerksamkeit auf China richten würden, so ein mit den Gesprächen vertrauter amtlicher Vertreter. Dies steht im Widerspruch …



Nachrichten AG

Der chinesische Außenminister Wang Yi hat der obersten Diplomatin der Europäischen Union, Kaja Kallas, mitgeteilt, dass Peking eine Niederlage Russlands im Krieg gegen die Ukraine nicht akzeptieren könne. Diese Aussage könnte bedeuten, dass die Vereinigten Staaten ihre volle Aufmerksamkeit auf China richten würden, so ein mit den Gesprächen vertrauter amtlicher Vertreter. Dies steht im Widerspruch zu Pekings öffentlicher Neutralität in diesem Konflikt.

Geheime Botschaften und öffentliche Stellungnahmen

Diese Einschätzung wurde während eines vierstündigen Treffens am Mittwoch in Brüssel laut, das laut dem offiziellen Vertreter von „harten, aber respektvollen Austausch“ geprägt war und eine Vielzahl von Themen wie Cybersicherheit, seltene Erden, Handelsungleichgewichte, Taiwan und den Nahen Osten umfasste.

Wangs private Bemerkungen deuten darauf hin, dass Peking einen längeren Krieg in der Ukraine bevorzugen könnte, um zu verhindern, dass sich die USA auf ihre Rivalität mit China konzentrieren. Dies steht im Einklang mit den Bedenken von Kritikern der chinesischen Politik, die anmerken, dass Peking geopolitisch viel mehr im ukrainischen Konflikt auf dem Spiel hat, als es in seiner offiziell vertretenen Neutralität deutlich macht.

Chinas offizielle Haltung zum Ukraine-Konflikt

Am Freitag wurde die Sprecherin des chinesischen Außenministeriums, Mao Ning, während einer regulären Pressekonferenz zu diesen Äußerungen befragt. Sie bekräftigte Pekings langjährige Position im Hinblick auf den dreijährigen Krieg: „China ist keine Partei in der Ukraine-Frage. Chinas Position zur Ukraine-Krise ist objektiv und konsistent: Verhandlungen, Waffenstillstand und Frieden. Eine verlängerte Krise in der Ukraine dient niemandes Interessen.“

Sie fügte hinzu, dass China so schnell wie möglich eine politische Lösung anstrebe: „Gemeinsam mit der internationalen Gemeinschaft und im Einklang mit dem Willen aller Beteiligten werden wir weiterhin eine konstruktive Rolle spielen.“

Chinas Rolle als potenzieller Friedensstifter

Chinas öffentliche Erklärungen zum Ukraine-Krieg verbergen ein komplexeres Bild. Nur wenige Wochen bevor Russland seine umfassende Invasion in der Ukraine begann, erklärte der chinesische Führer Xi Jinping eine „grenzenlose“ Partnerschaft mit Moskau. Seitdem haben sich die politischen und wirtschaftlichen Verbindungen zwischen beiden Ländern vertieft.

Obwohl China sich als möglichen Friedensstifter positioniert hat, sind die Einsätze für Peking hoch, da das Land möglicherweise einen wichtigen Partner in Russland verlieren könnte. China hat auch wachsende Vorwürfe zurückgewiesen, dass es Russland nahezu militärische Unterstützung gewähre. Die Ukraine hat mehrere chinesische Unternehmen sanktioniert, weil sie Russland Drohnenkomponenten und Technologien zur Produktion von Raketen bereitgestellt haben.

Folgen des Konflikts für China

Nach einem verheerenden Angriff auf die ukrainische Hauptstadt Kiew am Freitag veröffentlichte der ukrainische Außenminister Andrii Sybiha Bilder, die seiner Meinung nach Fragmente einer von Russland gestarteten Geran-2-Kampfdrohne zeigten. Ein Bild zeigte einen Teil des vermuteten Rumpfes der Drohne, der angab, dass das Gerät am 20. Juni in China hergestellt wurde.

Sybiha äußerte zudem, dass das „Gebäude des chinesischen Konsulats in Odessa infolge der russischen Angriffe auf die Stadt leicht beschädigt wurde. Es gibt kein besseres Bild dafür, wie Putin seinen Krieg und Terror weiter eskaliert und dabei andere, einschließlich nordkoreanischer Truppen, iranischer Waffen und einiger chinesischer Hersteller, einbezieht. Die Sicherheit in Europa, im Nahen Osten und im Indopazifik ist untrennbar miteinander verbunden.“

In diesem Jahr gab es auch **Behauptungen**, dass chinesische Staatsbürger an der Seite Russlands in der Ukraine kämpfen. Peking hat jegliche Beteiligung bestritten und wiederholt, dass

chinesische Staatsbürger sich von militärischen Aktionen jeglicher Partei fernhalten sollen.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)